

und das Dolomitgebiet. Einen anderen nicht weniger berühmten Ausflug bietet die Seiser-  
alpe, seit Beginn unseres Jahrhunderts ob ihres Pflanzenreichtums allbekannt.

Hinter Abzwang folgt das durch seine Brauerei in den weitesten Kreisen berühmt  
gewordene Blumau am Eingang ins Tierserthal, das rechts vom Schlosse Steinegg,  
links von Micha bewacht wird. Es ist dies ein prächtiges Alpenthal, das in den Rissen  
des Rosengarten und der Roßzähne einen wundervollen Abschluß findet. Man betritt  
nunmehr das Gebiet der Weingärten von St. Justina, Leitach und St. Magdalena, passiert



St. Magdalena in Villnöß.

die Mündung des Eggenthals mit dem Schlosse Karneid hoch oben zur Linken und gelangt  
dann in die üppige mit Weinlauben und Obstbäumen aller Art dicht bepflanzte, nach allen  
Seiten hin abgeschlossene Porphyrmulde von Bozen, der alten am Einfluß der Talsfer  
in den Eisack gelegenen südlichsten deutschen Stadt des Landes. — Die herrliche, fast  
subtropische Vegetation und die günstige Lage der Ausmündung dreier Flüsse von Norden  
her, welche eben so vielen nach Süden geöffneten Thälern entsprechen, haben die Stadt  
schon sehr früh zu einem Mittelpunkte des Handels gestempelt, und nur schwer läßt es sich  
entscheiden, ob man zunächst der Kunst oder der Natur die Aufmerksamkeit zuwenden  
soll. Schon beim Betreten der Stadt fällt sofort die Pfarrkirche am Johannisplatz auf mit  
ihrem schönen hohen, durchbrochen gearbeiteten Thurm. Nicht weniger interessant ist der